



Pressebericht

überreicht durch:

MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de

30.03.2019

Gute Ergebnisse bei der Rallye Buten un Binnen

Die 28. Ausgabe der Rallye Buten un Binnen wurde am 30.03.2019 erstmals als Rallye 70 ausgetragen. 88 Teams aus Deutschland, den Niederlanden und Dänemark trafen sich in dem kleinen Dorf Warpe in Niedersachsen, darunter auch 4 Teams des Motorsportclubs Emstal e.V. im ADAC.



Gerrit Spangenberg und Andre Wenning auf ihrem BMW E36, Steffen Weber und Jannika Schwehn auf Honda Civic und Philip Schwarz und Andre Riedl im Mitsubishi Colt nehmen bei den auf Bestzeit fahrenden Teilnehmern ihren „Kampf“ mit dem berühmt-berüchtigten IVG-Gelände auf. Einem ehemaligen Militärgelände, von außen kaum zu erkennen und im Inneren ein reines Streckenlabyrinth. Als viertes Team vom MSC Emstal starten Rainer Schlesinger und Horst Diemer auf einem BMW 2002ti bei der Sollzeit Rallye.

Gerrit Spangenberg und Andre Wenning waren ambitioniert in diese Rallye gestartet, aber aufgrund fehlender Streckenkenntnisse war außer einem 14. Gesamtplatz leider nicht mehr drin, dafür hat aber diesmal die Technik funktioniert.



Philip Schwarz und Andre Riedl haben aufgrund ihrer hohen Startnummer mit den immer schlechter werdenden Streckenbedingungen zu kämpfen, sie fahren als eines der letzten Autos auf die Wertungsprüfungen. Es ist extrem rutschig! Sie büßen auf den Klassensieger Jan Potthast, der mit Beifahrer Julius Simon im BMW 318is die Gruppe-G-Klasse NC8 gegen neun Konkurrenten klar gewinnt, eineinhalb Minuten ein. Trotzdem können sich damit auf Platz 2 in der Klasse und Platz 31 im Gesamtklassement behaupten.

Ähnlich ergeht es Steffen Weber und Jannika Schwehn. Auf einem rund 15 Kilometer langen Rundkurs auf dem IVG-Gelände laufen die beiden auf den Vordermann auf und büßen unheimlich viel Zeit ein, da auf der verwinkelten Wertungsprüfungen ein Überholen kaum möglich ist. Dadurch schafft Martin Ritschel, mit Co Christoph Kasper im Suzuki Swift den Sieg in der 1600-cm³-Klasse NC4, nachdem er auf der letzten Prüfung einen 18-Sekunden-Rückstand auf Steffen Weber und Jannika Schwehn (Honda Civic) in einen 2-Sekunden Vorsprung umwandelt. Im Gesamtklassement finden sich die beiden auf dem 20. Platz wieder.



Nach den 88 Rallye-70-Teams fahren noch 39 Retro-Teams über die sechs Wertungsprüfungen. Die Halbzeit-Spitzenreiter Meike Peters und Hans Röhrs im VW Golf II fallen in der zweiten Schleife auf Rang 5 zurück. Mit 21 Hundertstelsekunden Abweichung in der zweiten Hälfte navigiert Horst Diemer seinen Chauffeur Rainer Schlesinger vom MSC Emstal als Sieger ins Ziel. Thorsten Naumann mit Emstal Co Alexander Wolf erreicht Platz 16.



Gesamtsieger Retro Rallye - Rainer Schlesinger / Horst Diemer